

Wir Wilhelm Brand zu Nassau Egenolmpogem
 Vianden und diep vund wir Wilhelm vund
 Godequaden Prinz zu Vranien Brand zu Nassau
 Egenolmpogem, Vianden diep, Bries, vund
 Londen, fresser zu Brada, diep, Arlay, Espelebelin
 Mispere, vund Ermborgen Gode zu Warrupen
 Mayerich, Gostall, Künst, Franendinck
 vund Sant Martinis diep, Dingran zu Bistum
 vund Andreuff vatter vund Gode, Egen
 Künst Gode, offentlich für vns vnsere erben
 lebener, nachkommen, vund allermeiniglich
 bekommende, Als durch die Inverleibung
 Inverleibung Gode Gode Gode Gode vund Gode
 Pfalz, Gode Gode, Künst vund Conzenborck
 vnsere gnadige vund gnadige Gode Gode
 vund Gode, mit dem anig Inverleibung
 Gode Gode Gode Gode vund Gode Gode
 Pfälz Landgrauen zu Gode Brand
 zu Egenolmpogem diep Ziegenhain vund Wilda
 vnsere gnadigen Gode vund Gode vund
 fremdlichen haben vnsere vnsere mit
 einander gehangre langweiligen Inverleibung
 von Reglam Landgrauen Wilhelm des
 Jüngern nachlass Gode Gode vund was dem
 Anfang, vund mit Inverleibung mag, vnsere
 Inverleibung diep Gode vund Gode

Darß der mindern fall zu frangfur am Wagn
gütlich und ernstlich vertragen worden
Inhalt des darüber obgenitzten vertrags
desen anfang ist von wort quaden von
Magister pfalzgrawe bey Rhein vund
Janus holder Koppfen vund gegen zu frangfur
am Wagn off nitroff nach ponn vund
pantz den dreissigsten tag des monats
Juni; In dem als man zalt nach efrich
unser loben fern vund seligmartens geburt
tausent funffhundert funffzig vund sieben
Vund dan in diesem vertrag vnder andern
abgemelt das gemelter Landgrawe off
fart den acht vund zwanzigsten tag des
monats December In der Stadt Cooglar
anderthalbmalhundert funffzig gulden
den halben teil zu funffhosen Bayern
oder dreyzig Breuzen oder des werts
frangfurter weinung; vund das ander
halbe teil zu zwanzig derts att zwem
Koder pfennige oder deren weert an grober
gangschaffiger weinung wie die zu frang
furt vund weinung angenom vund gutlich ist
In abschlag der derts malhundert funffzig
gulden; Janus abgemelter vertrag melcher
vund loben, beyalen vund gegen gewolte

160

günstung erlegen, Dargolen und andern
lassen solle, Das Dennar sein fürstliche
grade und löbde der Landgraven zu Hessen
und Erans Wilhelms zu Nassau, und
Wilhelms Prinzen zu Oranien, Vatter und
den selbigen Landeshaltmalfürden Hansens
gülden bevermerer wefening in abphlag
der Dargmalfürden Hansens gülden, was
Infahr und vorwinge bevermerer vorwange zu
gütigen Dant und gütigen sein das zu unser
händen und gewarfen, lieffen Dargolen
und bevermerer begeben hat lassen, Das also
an selbiger summa der Dargmalfürden
Hansens gülden und zu begeben zu ^{was} ~~was~~ unser
meist das Dargmalfürden und fünfzig Hansens
gülden pleib und mangelt, Darwegen
sagen wir für uns unser erben erben
und nachkomen den fern Landgraven seiner
fürstlichen grade und löbden erben und
nachkomen und von fünf vierer darwegen
günstigung von unser sein meist vorgericht
summa der Landeshaltmalfürden Hansens
gülden bevermerer wefening für die ganzz
quödr ledig laist und zu gütigen gütigen
und Dant wolbegeben, sonder alle genende
Das zu verbinde haben wir Wilhelms Erass
zu Nassau und von Wilhelms Prinzen zu

Wranion Vatter und Son diese quittung
mit eignen händen unterschrieben und
unser Herrn fürn händen lassen Cobenz
an obermeltem Tag und zwanzigsten tag
des Monats December Im Jar nach Christi
Tausent fünfzig und fünfzig
und Sieben, Mare Trenner

Wilhelm Kraff
zu Nassau

Gnille de Nassau